

Stark für
die Pflege



Nordost e.V.

Region Berlin, Brandenburg,
Mecklenburg-Vorpommern
Kreuzstraße 7 14482 Potsdam

Fon 0331-74 888 3
Fax 0331-74 888 55

E-Mail: nordost@dbfk.de
Homepage: www.dbfk.de

VR 4772 B
Ust-ID Nr. DE214205364

+++**DBfK Nordost informiert** +++

+++August 2011 – Der kostenfreie Newsletter für Mitglieder des DBfK Nordost e.V.

++Themenübersicht

Vom DBfK thematisiert

- * Solidaritätserklärung des DBfK Nordost e.V.: DBfK Nordost unterstützt die Beschäftigten der Alpenland Pflegeheime Berlin GmbH & Co KG in ihren Forderungen !
- * "Gleiche Rechte und Pflichten": Grauer Pflegemarkt auf dem Prüfstand
- * Entscheidungshilfe Verblisterung
- * Expertenempfehlung zur Entwicklung von Informationskompetenz im Bereich Pflegeforschung
- * Urteil des Gerichtshofs bestätigt ethische Verantwortung von Pflegenden
- * Abwerbung von Pflegekräften aus Nachbarländern spricht gegen Ethik und Moral

Meldungen-Tipps-Berichte

- * Personalmangel im Krankenhaus
- * ABVP und VDAB legen Bericht der Bonato-Kommission vor
- * Die Idee eines „demenzfreundlichen Gemeinwesens“
- * Medienpreis für Hörfunkbeitrag zum Thema „Bestattung: Abschied und Gedenken“
- * Testen Sie online, wo Ihr Betrieb in Sachen Arbeits- und Gesundheitsschutz steht
- * Blickpunktband "Ältere Menschen in Deutschland und der EU" veröffentlicht

Bildung

- * Die nächsten AG-Termine
- * Die ISO 9000er Familie im Wandel – Ein Qualitätsmanagementsystem verändert sich
- * Praxisanleitung 200 Stunden-Basisqualifikation startet im September

Veranstaltungshinweise

- * Positionen der Parteien zur Pflege in Berlin - Wahlprüfsteine | 23.08.2011 in Berlin
- * Gedenkveranstaltung für die Opfer von „Euthanasie“ und Zwangssterilisation | 02./03.09.2011 in Berlin
- * 4. Mecklenburgische Fachkonferenz für Endoskopiepflegepersonal | 10.09.2011 Wismar
- * Seminar Wege zu den inneren Kraftquellen | 22.09.2011 in Berlin
- * Kontrakturenprophylaxe Mobilitätsförderung – Eine Standortbestimmung | 10.10.2011 in Berlin
- * Fachtagung "Das Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz: Verbraucherschutz im sozialrechtlichen Kontext" | 19.10.2011 in Berlin
- * „Palliativversorgung – Spannungsfelder und Synergien“ | 22.10.2011 in Brandenburg/ Havel

Vom DBfK thematisiert

Solidaritätserklärung des DBfK Nordost e.V.: DBfK Nordost unterstützt die Beschäftigten der Alpenland Pflegeheime Berlin GmbH & Co KG in ihren Forderungen !

Wir solidarisieren uns insbesondere mit den Pflegenden der Alpenland-Einrichtungen, die seit heute für Ihre Rechte streiken. Wir möchten weitere ermutigen, sich dem Streik anzuschließen – niemand muss um seinen Arbeitsplatz Angst haben. Pflegende werden überall in Berlin gesucht!

[Zur vollständigen Solidaritätserklärung](#)

"Gleiche Rechte und Pflichten": Grauer Pflegemarkt auf dem Prüfstand

Als „Grauer Markt“ wird in der Regel die illegale Beschäftigung (Schwarzarbeit mit und ohne Aufenthaltsstatus) von Menschen in der Pflege und Betreuung in Privathaushalten bezeichnet. Meist halten sich diese Personen rund um die Uhr im Haushalt auf und erledigen alle anfallenden Aufgaben in der Pflege, Betreuung und im Haushalt. Nicht immer handelt es sich hierbei um die Beschäftigung ausländischer Pflegehilfskräfte.

Die [Stellungnahme des DBfK Südost](#) zur Anhörung der Ausschüsse für Soziales, Familie und Arbeit und Umwelt und Gesundheit in Bayern am 30. Juni 2011 setzt sich ausführlich mit dem Thema auseinander.

Entscheidungshilfe Verblisterung

Die Veröffentlichung des DBfK-Bundesverbandes vom 29.07.2011 (8 S.) diskutiert intensiv und bewertet verschiedene Aspekte der Verblisterung von Arzneimitteln in stationären Pflegeeinrichtungen. [Zum Download](#)

Expertenempfehlung zur Entwicklung von Informationskompetenz im Bereich Pflegeforschung

Das Papier (4 S.) unterstützt bei der Suche nach Informationen und vermittelt Kenntnisse zur Recherche. Es wurde erarbeitet von der BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft) Pflegeforschung und Qualitätsmanagement des DBfK. [Zum Download](#)

Urteil des Gerichtshofs bestätigt ethische Verantwortung von Pflegenden

DBfK-Pressemitteilung vom 21.07.2011: Mit großer Freude und Erleichterung begrüßt der Deutsche Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) das heutige Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte zugunsten der Berliner Altenpflegerin Brigitte Heinisch. „Dieses Urteil ist ein großartiges Signal und unterstützt diejenigen, die ihre professionelle Verantwortung für hilfebedürftige Menschen ernst nehmen“, sagt DBfK-Präsidentin Gudrun Gille. „Pflegefachpersonen tragen eine individuelle Verantwortlichkeit für ihr Handeln und Unterlassen. Sie orientieren sich damit am Ethikkodex des Weltverbandes der Pflegeberufe. Zu dieser professionellen Haltung im Pflegeberuf gehört auch, auf strukturelle und organisatorische Ursachen von Minder- oder Fehlversorgung zu reagieren und diese adäquat und an zuständiger Stelle deutlich zu machen. Nur so ist der Schutz der anvertrauten Menschen zu gewährleisten.“ Unternehmen seien gut beraten, mit solch konstruktiver Kritik sachlich und offen umzugehen. [Mehr...](#)

Abwerbung von Pflegekräften aus Nachbarländern spricht gegen Ethik und Moral

DPR Presseinformation vom 19.07.2011: Der Fachkräftemangel in der Pflege hat bereits bedrohliche Ausmaße und Pflegekräfte arbeiten oft bis an den Rand ihrer Kräfte. Aber es geht nicht nur uns in Deutschland so. Auch unsere EU-Nachbarstaaten suchen händeringend nach qualifiziertem Personal, auch in der Pflege. Der Pflegerat stellt sich gegen Abwerbestrategien der Bundesagentur für Arbeit.

Trotz aller Nöte spricht Andreas Westerfellhaus, Präsident des Deutschen Pflegerats (DPR), deutliche Worte gegen systematisches Abwerben von Pflegekräften aus dem Ausland: "Jede Pflegekraft aus dem Ausland, die hier arbeiten will, die qualifiziert ist und die Sprache ausreichend beherrscht, ist uns natürlich willkommen, aber ich finde es zutiefst unethisch und unmoralisch, wenn wir Pflegekräfte systematisch dort abwerben, wo sie auch gebraucht werden!" Es gehe nicht an, Lücken in die Versorgung anderer der Länder zu reißen und man müsse perspektivisch sicher auch international über sinnvolle Kooperationsmodelle nachdenken. Aber vor allen Dingen müssten die Personalressourcen im eigenen Land besser genutzt und ausgebaut werden. [Mehr...](#)

Meldungen-Tipps-Berichte

Personalmangel im Krankenhaus

In letzter Zeit wird vermehrt über Personalmangel im Krankenhaus berichtet. Dazu wurden kürzlich die folgenden zwei Sendungen ausgestrahlt:

http://www.rbb-online.de/kontraste/archiv/kontraste_vom_11_08/tatort_krankenhaus0.html
(gesendet am 11.08.11, 22:00 Uhr)

http://www.daserste.de/doku/beitrag_dyn~uid,nq3pksvxmv6ilxe4~cm.asp
(gesendet am 14.08.11, 13:15 Uhr)

ABVP und VDAB legen Bericht der Bonato-Kommission vor

Das Konzept der Kommission an der FH Münster orientiert sich an den Methoden im Krankenhaus- und im Reha-Bereich. Es entstand auf Anregung der beiden Verbände ABVP und VDAB. Der Bericht „Zukunft Pflege: Qualitätsbericht statt Pflege-TÜV“. Konzept zur Messung und Darstellung der Pflegequalität auf wissenschaftlicher Basis" ist als kostenlose PDF-Datei (1,7 MB, 116 S.) abrufbar unter www.abvp.de ⇒ Aktuelles.

Die Idee eines „demenzfreundlichen Gemeinwesens“

Das Programm „Menschen mit Demenz in der Kommune“ wird von der Aktion Demenz betreut. Um die Idee weiter zu verbreiten, andere zur Nachahmung anzuregen und bestehende Initiativen und Projekte zu vernetzen, gibt es nun die neue Internetplattform www.demenzfreundliche-kommunen.de. Bei den Projekten lässt sich nach Ort, Bundesland und Schwerpunkt filtern. Für Mecklenburg-Vorpommern werden Projekte aus Schwerin und Greifswald vorgestellt. Brandenburg ist ebenfalls mit zwei Projekten vertreten, für Berlin sind drei ausgewiesen.

Medienpreis für Hörfunkbeitrag zum Thema „Bestattung: Abschied und Gedenken“

Der Medienpreis der Theodor Springmann Stiftung geht an Herrn Burkhard Reinartz für seinen Beitrag "Abschied von Julia – Protokoll eines frühen Todes" (gesendet: Deutschlandfunk, Sendereihe Das Feature, am 14.01.2011). In der Rückschau werden die Stationen eines familiären Abschieds- und Trauerprozesses dokumentiert. Zum [Manuskript der Sendung](#)

Testen Sie online, wo Ihr Betrieb in Sachen Arbeits- und Gesundheitsschutz steht

Die Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) rät: Testen Sie, wo Ihr Betrieb in Sachen Arbeits- und Gesundheitsschutz steht. Unter www.gesund-pflegen-online.de finden Sie dazu ein Online-Selbstbewertungsinstrument, das speziell auf die Bedürfnisse von kleinen und mittleren Unternehmen der Pflegebranche abgestimmt ist.

- ⇒ Mit überschaubarem Aufwand können Sie dort den aktuellen Stand des Arbeitsschutzniveaus in Ihrem Betrieb überprüfen.
- ⇒ Risiken und mögliche Mängel werden für Sie – und nur für Sie – sichtbar.
- ⇒ Sie können Ihr Ergebnis mit dem Branchendurchschnitt vergleichen und damit Ihre Situation im Gesamtmarkt einschätzen.

⇒ Sie erhalten automatisch passgenaue Tipps, wie Sie den Arbeits- und Gesundheitsschutz in Ihrem Betrieb weiterentwickeln können.

Entwickelt wurde das Internetportal gesund-pflegen-online.de im Rahmen des Arbeitsprogramms Pflege der Gemeinsamen Deutschen Arbeitsschutzstrategie (GDA), an dem die BGW beteiligt ist. Träger der GDA sind die Arbeitsschutzbehörden der Länder, die Unfallversicherungsträger und der Bund.

Blickpunktband "Ältere Menschen in Deutschland und der EU" veröffentlicht

Im Nachgang zur Veranstaltung „Alter im Wandel“, 20.06.2011, veröffentlichte das Statistische Bundesamt in der Reihe „Im Blickpunkt“ den Band „Ältere Menschen in Deutschland und der EU“ (93 S.). Die Kapitel thematisieren:

- * Ältere Menschen in Zahlen
- * Lebenswelten
- * Erwerbsbeteiligung und Übergang in den Ruhestand
- * Finanzielle Situation
- * Gesundheitliche Lage

Die Reduzierung des Themas Alter auf den demografischen Wandel mit seinen Folgen für die Sozialversicherungssysteme verstelle den Blick auf die vielen Facetten des Alters, heißt es im Vorwort. Neben Themen wie Altersarmut und Pflegebedürftigkeit würden daher auch die familiären Beziehungen älterer Menschen, ihre Präsenz auf dem Arbeitsmarkt oder ihr gesellschaftliches Engagement betrachtet. Die Publikation vergleicht die Lebenswelten der Senioren und Seniorinnen europaweit miteinander. Eine PDF-Version wird zum Download angeboten auf www.destatis.de

Bildung

Die nächsten AG –Termine

Wir laden alle Mitglieder und Gäste ganz herzlich zu den Arbeitsgruppentreffen ein. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre Anmeldung per Tel., Fax oder E-Mail.

AG PflegeQualität

31.08.2011, 16:00 – 18:00 Uhr | Treffpunkt: Ambulante Dienste e. V., Urbanstr. 100 (2. HH)
10967 Berlin-Kreuzberg (nähe Herrmannplatz)

Thema: Kontrakturen III

An-/Abmeldung bei Birgit Wlosinski unter: wlosinski@adberlin.com

AG Praxisanleitung

13.09.2011, 16:00-18:00 Uhr | DBfK-Geschäftsstelle

AG Altenpflege

13.09.2011, 17:00-19:00 Uhr | Ort: bitte in der DBfK-Geschäftsstelle erfragen

AG Junge Pflege

13.09.2011, 17:00-19:00 Uhr | Café Übersee, Paul-Lincke-Ufer 44, 10999 Berlin

Die ISO 9000er Familie im Wandel – Ein Qualitätsmanagementsystem verändert sich

Seit der Revision der ISO 9000ff:2000 sind die Inhalte an die Anforderungen und den Sprachgebrauch der Dienstleistungsbranchen angepasst, ohne das Ziel einer internationalen Normierung aus dem Blick zu lassen.

Mit der aktuellen Revision der ISO 9000:2005, 9001:2008 und der 9004:2009 existiert ein überarbeitetes und erprobtes Regelwerk für ein Qualitätsmanagementsystem im Gesundheitswesen. Das prozesshafte Vorgehen und die notwendige Flexibilität bei der Umsetzung werden berücksichtigt.

05./06. Oktober 2011, jeweils 9:00 – 16:30 Uhr | DBfK-Geschäftsstelle

[Mehr Infos und Online-Anmeldung](#)

Praxisanleitung 200 Stunden-Basisqualifikation startet im September

Pflegefachkräfte mit mindestens zweijähriger Berufserfahrung können am 12.09.2011 mit der berufsbegleitenden Basisqualifikation Praxisanleitung starten. Bis März 2012 werden sie ihre didaktischen, pädagogischen und kommunikativen Fähigkeiten schulen und trainieren. Die [Weiterbildung](#) umfasst sieben Präsenzphasen (insgesamt 25 Tage) und drei Hospitationstage. Interessierte sollten sich umgehend anmelden.

Veranstaltungshinweise

Positionen der Parteien zur Pflege in Berlin - Wahlprüfsteine | 23.08.2011 in Berlin

Anlässlich der Wahl zum Berliner Abgeordnetenhaus am 18. September 2011 präsentiert das Deutsche Pflege Forum zusammen mit dem Gerontopsychiatrisch-Geriatriischen Verbund Charlottenburg-Wilmersdorf e. V. eine politische Podiumsdiskussion zum Thema Pflege in Berlin.

Podiumsteilnehmer sind die sozialpolitischen Sprecher der Parteien im Berliner Abgeordnetenhaus:

- ⇒ Gregor Hoffmann, MdA, CDU
- ⇒ Ülker Radziwill, MdA, SPD
- ⇒ Jasenka Villbrandt, MdA, Bündnis 90/Die Grünen
- ⇒ Minka Dott, MdA, Die Linke
- ⇒ Kai Gersch, FDP

Es steht eine TED-Anlage zur Verfügung, so dass Teilnehmende, wie im Fernsehen, ihre Zustimmung oder Ablehnung der Positionen anonym per Abstimmung deutlich machen können. Anmeldungen für die Veranstaltung und der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften am Gendarmenmarkt sind bis spätestens 19.08.2011 erbeten.

Gedenkveranstaltung für die Opfer von „Euthanasie“ und Zwangssterilisation | 02./03.09.2011 in Berlin

Am Samstag, 02.09.2011, 10:00 Uhr ist Dr. Susanne Doetz in der Charité Campus Mitte mit dem Vortrag „Zwangssterilisation in Berlin“ zu hören. Es folgt eine Führung über das Gelände der Charité. Ab 14:00 Uhr wird in der Tiergartenstraße 4, direkt an der Philharmonie, der Opfer von „Euthanasie“ und Zwangssterilisation gedacht.

Bereits am Vortag, ab 14:00 Uhr, stehen bei der Stiftung Topographie des Terrors Vorträge und Diskussionen auf dem Programm. Es endet mit der Führung „Krankenmorde in der Zeit des Nationalsozialismus“. [Zum Flyer](#)

4. Mecklenburgische Fachkonferenz für Endoskopiepflegepersonal | 10.09.2011 Wismar

Die Fachkonferenz im HANSE-Klinikum Wismar, 10.09.2011, 10:00-15:00 Uhr, greift u.a. diese Themen auf: Management von Komplikationen | Vorstellung neuer therapeutischer Methoden | Betreuungsrechtliche Aspekte.

Abschließend werden zwei Kurzworkshops angeboten: „OTSC-Clip (Übungen am Tierpräparat)“ und „Mechanische Lithotrypsie“. Für Information und Anmeldung mailen Sie bitte direkt an Angela Hoop, Ansprechpartnerin der DBfK-AG Endoskopie und Leitende Endoskopiefachschwester: angela.hoop@damp.de

Seminar Wege zu den inneren Kraftquellen | 22.09.2011 in Berlin

Die Björn Schulz STIFTUNG in Berlin-Pankow lädt ein, an diesem Abend gemeinsam mit Lisa Freund innezuhalten, den Blick auf das Richtige, was Freude bereitet und in den inneren Raum zu

gehen, in dem man unverwundbar ist. Die Teilnehmenden tauschen Erfahrungen aus und reflektieren Möglichkeiten und Hindernisse im Umgang mit Kraftquellen im Alltag und in Grenzsituationen. Der Abend basiert auf einem Kapitel aus dem Buch "Das Unverwundbare" von Lisa Freund. Die Buddhistin der tibetischen Tradition ist seit über 20 Jahren in der Hospizbewegung aktiv. [mehr...](#)

Die Björn Schulz STIFTUNG hilft bundesweit Familien mit krebs- und chronisch kranken sowie schwerst- und unheilbar kranken Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 0 bis 35 Jahren.

Kontrakturenprophylaxe Mobilitätsförderung – Eine Standortbestimmung | 10.10.2011 in Berlin

Zur Kontrakturenprophylaxe läuft eine aktuelle wissenschaftliche Diskussion, über die Siegfried Huhn bei der Tagesveranstaltung informiert. Die Methoden der Kontrakturenprophylaxe wurden auf den Prüfstand gestellt und manches hielt nicht stand. Was in der Pflege praktiziert wird, erfährt dabei eine kritische Würdigung und Neubewertung.

Gemeinsam mit anderen Referenten reflektiert Herr Huhn Risikobewertung und Praxiserfahrungen. Für Menschen, deren Bewegungsmöglichkeiten stark eingeschränkt sind, stellt er gute Beispiele der Mobilitätsförderung vor. [Info und Anmeldung](#)

Fachtagung "Das Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz: Verbraucherschutz im sozialrechtlichen Kontext" | 19.10.2011 in Berlin

Die [Veranstaltung des Deutschen Vereins](#) thematisiert das WVBG (Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz). Es ist seit 01.10.2009 in Kraft und markiert einen Wendepunkt in der Entwicklung des Heimrechts. Ziel der Veranstaltung ist es, in Kooperation mit dem BMFSFJ die bislang erfolgten Wirkungen und Veränderungen aufgrund des WVBG mit allen beteiligten Akteursgruppen gemeinsam zu ermitteln. Gleichzeitig sollen Entwicklungsbedarf und Perspektive herausgearbeitet werden.

Kongress „Palliativversorgung – Spannungsfelder und Synergien“ | 22.10.2011 in Brandenburg/ Havel

Die Akademie für Palliative Care im Land Brandenburg e. V. und das Interdisziplinäre Tumorthera-
piezentrum Brandenburg an der Havel laden zum 2. Brandenburger Palliativkongress ins Städtische
Klinikum Brandenburg ein.

Die Palliativversorgung im Land Brandenburg wurde im ambulanten und stationären Sektor weiter
ausgebaut. Dennoch bleibt es in einem Flächenland wie diesem schwierig, alle Betroffenen zu errei-
chen und vor allem, rechtzeitig die individuelle Entscheidung für den Übergang von einer in die
andere Versorgungsform zu finden. Diesen Themen wird sich der [2. Brandenburger Palliativkon-
gress](#) stellen.

V.i.S.d.P.
Monika Kunz
DBfK Nordost e.V.

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss
haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die
Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwort-
lich.

PS. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Verteilung unter Bcc erfolgt.

Monika Kunz
Referentin für Öffentlichkeitsarbeit

Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe
DBfK Nordost e.V.

Kreuzstr. 7
14482 Potsdam
Tel: 0331 - 74 888 3
Fax: 0331 - 74 888 55

E-Mail: nordost@dbfk.de
VR 4772Nz
Ust-ID Nr. DE214205364

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen. Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail sind nicht gestattet.

This e-mail may contain confidential and/or privileged information. If you are not the intended recipient (or have received this e-mail in error) please notify the sender immediately and destroy this e-mail. Any unauthorised copying, disclosure or distribution of the material in this e-mail is strictly forbidden.